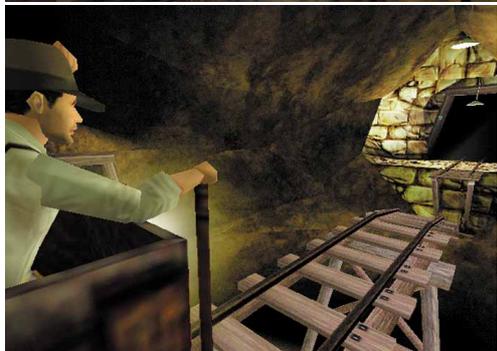
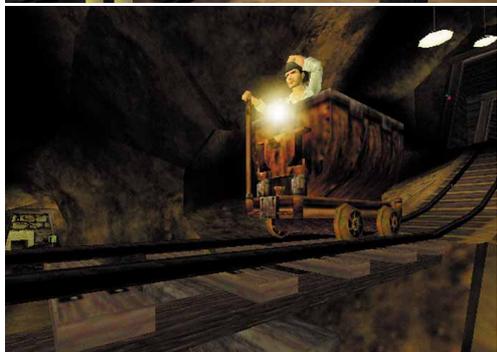
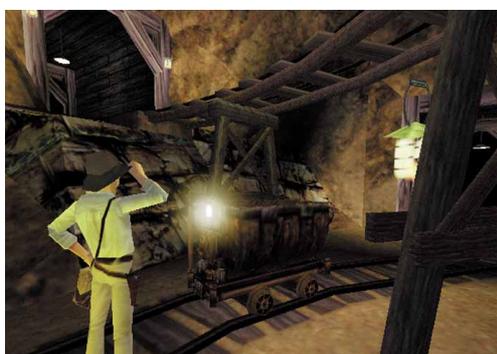


Indiana auf Kriegspfad

Indiana Jones

Infernal Machine

Knallharte Action, jede Menge Abenteuer und ein Hauch Mystizismus – LucasArts will mit seinem neuen Indy-Epos die Filmtrilogie übertreffen.

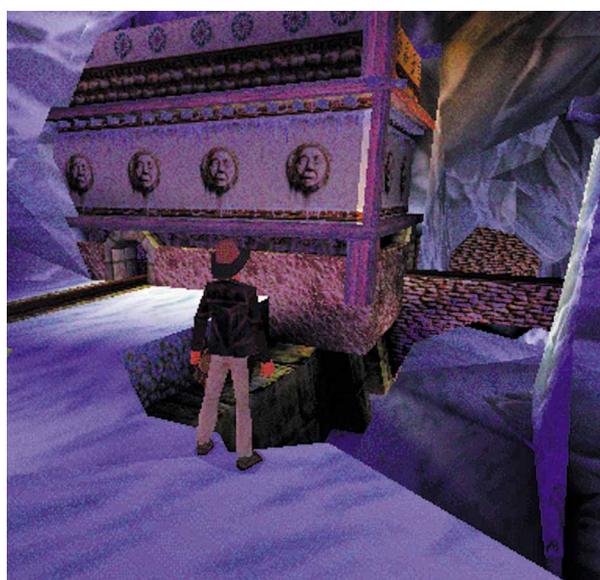


Bei der **Lorenfahrt** durch Salomons Minen klafft plötzlich eine Lücke im Schienenstrang. Da helfen nur die Stahlnerven eines Indiana Jones.

Was haben Kommissar Schimanski und Indiana Jones gemeinsam? Beide gingen in den 80er Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Doch Schaukelstuhl-Wippen war ihnen zu langweilig. Schimi schnappte sich bereits vor einem halben Jahr erneut seinen verknautschten Parka, um im Ruhrpott Spitzbuben zu jagen. Und bald wird auch Dr. Jones wieder nach Lederjacke, Peitsche und dem legendären Hut greifen. In LucasArts' Action-Adventure **Infernal Machine** kämpft sich der berühmte Archäologe freilich nicht durch Duisburg, sondern durch viel gefährlichere Gefilde.

Mysteriöses Strandgut

Indys neues Abenteuer spielt 1947, also über zehn Jahre nach dem dritten Kinofilm **Der letzte Kreuzzug**. Unser Held ist mittlerweile 48, aber fit wie der sprichwörtliche Turnschuh. Eines Tages kreuzt Indianas alte Freundin Sophia Hapgood vor seinem Haus in Utah auf. Spiele-Veteranen wird die smarte Dame bekannt vorkommen – sie half Mr. Jones bereits in **Fate of Atlantis**, seinem letzten klassischen Adventure. Sophia, die bei der CIA arbei-

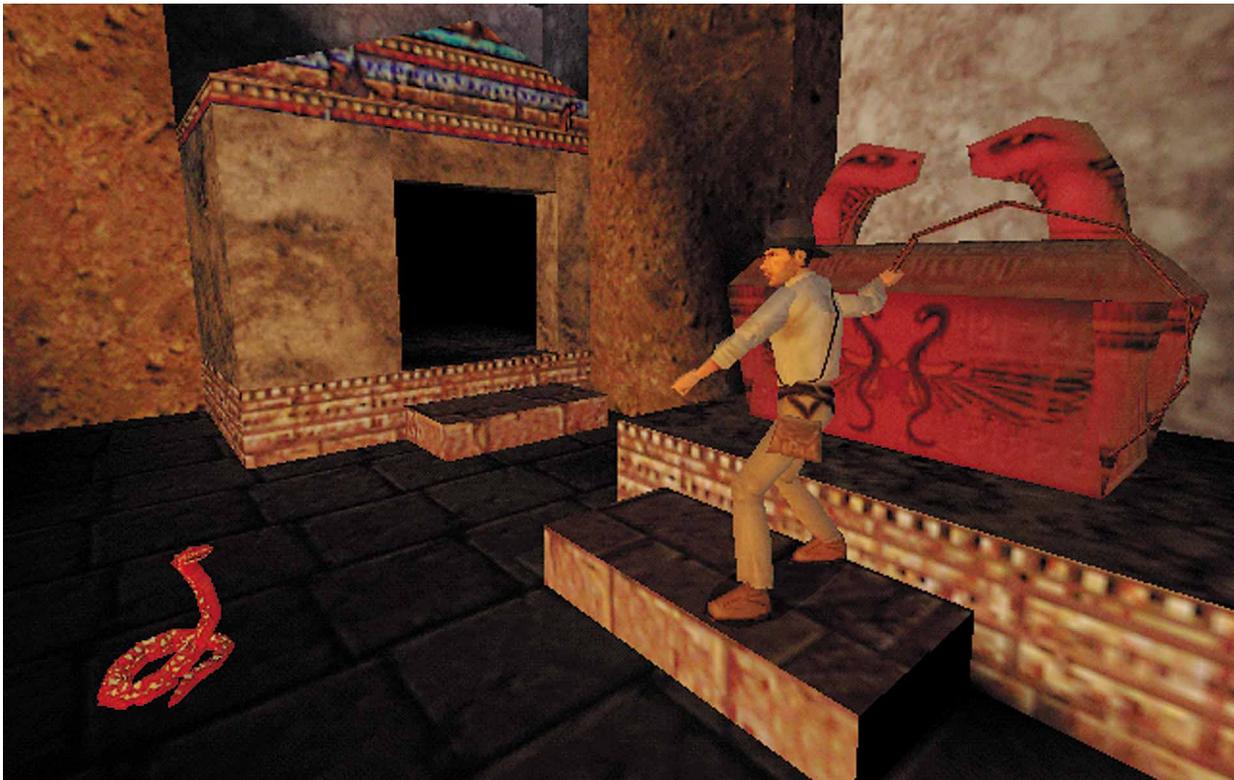


In den **Bergen** Kasachstans suchen wir weitere Maschinenteile.

tet, bringt interessante Neuigkeiten mit. An der griechischen Küste wurde nämlich ein Maschinenteil gefunden. Eine genauere Untersuchung machte aus dem alltäglichen Fund eine Sensation: Das Stück stammt von einer ominösen Maschine König Nebukadnezars, die bis zum Jahre 78 vor Christus im Turm von Babel stand. Der Legende nach soll die zerlegte Apparatur aus insgesamt sechs Teilen bestehen und das Portal zu einer babylonischen Gottheit öffnen. Und wer die Maschine in Gang bringt, hat die Macht über die Menschheit...

In 17 Levels um die Welt

Auch die Russen scheinen die Sage zu kennen, denn sie entwickeln plötzlich hektische Betriebsamkeit rund um den wiederentdeckten Turm von Babel. Das sieht die CIA gar nicht gern – schließlich herrscht gerade kalter Krieg. Also soll Indiana die Sowjets außer Gefecht setzen und die legendäre Maschine selbst zusammenbauen. Das Action-Adventure führt unseren Protagonisten durch 17 riesige Levels. Nach einem ersten Abstecher nach Babylon verschlägt es ihn un-



»Schlangen – ausgerechnet Schlangen!« Zum Glück hat Indy seine treue Peitsche dabei.

ter anderem in den Kreml, auf die Philippinen und nach Mexiko. Sie steuern den Archäologen wie in **Tomb Raider** durch die 3D-Welten. Zwischen den einzelnen Kapiteln können Sie Indianas Haus in Utah aufsuchen, um zu trainieren, Blessuren auszukurieren oder nicht benötigtes Equipment aus dem Inventar zwischenzulagern.

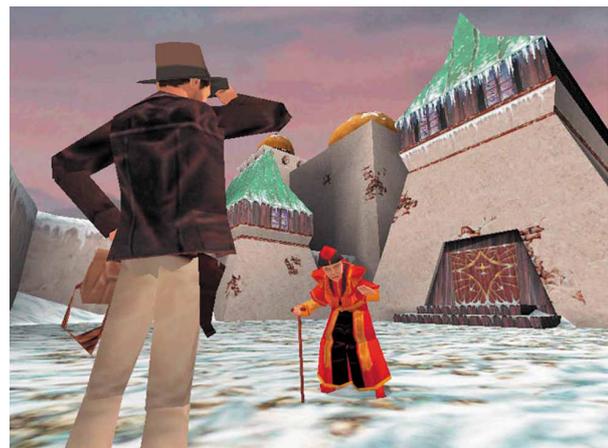
Indy als Jedi-Ritter

Die Grafik basiert auf der Engine von **Mysteries of the Sith** und setzt eine 3D-Karte voraus. Dafür soll Indiana noch sportlicher werden als seine Berufskollegin Lara Croft. So schwingt er sich mit der Peitsche über Abgründe und Lavaseen. Mit seinem Lieblingsspielzeug entwaffnet er sogar Gegner und gibt ihnen nur die Munition zurück – durch den Lauf. Anfangs kämpft Indy lediglich mit Peitsche und sechsschüssigem Revolver. Doch sobald die ersten Widersacher ihr Leben aushauchen, füllt sich sein Inventar mit Handgranaten, Zeitbomben, Karabiner, Bazooka und Kalaschni-

kow. Während Ihres Abenteuers treffen Sie rund 40 Charaktere, mit denen Sie sich in Multiple-Choice-Dialogen ausführlich unterhalten können. Indiana ertönt dabei mit der deutschen Synchronstimme von Harrison Ford. Wenn Sie die Reisebekanntschaften nett behandeln, geben sie Hinweise oder retten Sie gar aus mißlicher Lage. Beispielsweise können Sie am Nil einen kleinen Jungen befreien, der sich später gerne revanchiert. Die Story legt noch einen Zahn zu: Sie werden von den Russen entführt und landen auf einem Frachter, der mitten im Atlantik dümpelt. Während der Flucht von Ihrem schwimmenden Gefängnis erfahren Sie, daß der sowjetische General Volodnikow weitere Maschinenteile aufgespürt hat – das Wettrennen wird immer brisanter.

Action wie bei Spielberg

Zahlreiche Höhepunkte erinnern an die famose Filmtrilogie. So rasen Sie in einer rostigen Lore durch König Salo-



Dieser **Priester** hilft gerne, wenn Sie ihn freundlich ansprechen.

mons Minen, liefern sich rasante Verfolgungsjagden in Jeeps und schießen in einem Schlauchboot durch kochende Stromschnellen.

Zur Zeit brodelt die Gerüchteküche: Wird es einen neuen **Indiana Jones**-Film geben? Insider behaupten sogar, daß er bereits fix und fer-

tig sei und nächstes Frühjahr zeitgleich mit dem Spiel in die Kinos kommen soll. Kritik, daß Harrison Ford mit 56 viel zu alt für die Hauptrolle sei, können wir getrost zurückweisen. Schließlich hatte auch Götz George mit 60 sein furioses Comeback als Ruhrpott-Cowboy. **MD**

Indiana Jones: Infernal Machine

Genre: Action-Adventure **Hersteller:** LucasArts
Termin: Februar '99 **Ersteindruck:** Sehr gut

Martin Deppe: »Nach Sciencefiction- und Fantasy-Universen bietet LucasArts mal wieder ein erfrischend anderes Szenario. Die packende Story kann sich sogar an der Blockbuster-Filmtrilogie messen lassen.«